

"Zagblarthaus".

wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tegbietthaus" Nr. 6650-55.

Beg-ge-Breis fur beibe Ausgaben: At. 1.20 monatich, Mt. 3.80 bertreijsbrüch burd ben Berlag banngafte di, abne Beingertonn. Mt 4.68 viertrijdbritch burch alle bemitden Softanfiniten ausfchreisich Bellefigith — Begngs Beitellungen arbmen außerdem entgegen. m Biesbaren die Breindrifte Bis-marctung 18, town die Ausgabelbellen in allen Teilen der Babet, in Bortich die bertrigen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Bandseren und im Rheingan die betreffenden Lagblart. Teiger. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für Errinde Angeigen; 25 Big für answärtige Angeigen; 1.20 ML für örtliche Arflamen: 2.50 ML für answärtige Arfleinen. — Het werderbeiltet Anfrahme undersänderier Angeigen in bezon Zwischenben entwordenber Anglich — Angeigen-Annahmer für die Abend-Ansgade die 12 übr wireget ihr die Angeigen-Ansgade die 18 machtings. — Her die Angeigen an vorgesingen eine Angeigen wird bei die Angeigen an vorgesingiebenen Tägen und Lieben wird trine Gewähr übernommen.

Berliner Abteitung bes Bieshabener Tagblatts: Berlin W., Botibamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Freitag, 1. März 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 102. . 66. Jahrgang.

# Weiteres Dorruden in der Ufraine.

Deutiche Gilfe für die polnischen Legionen. Auch die Befterreicher und Ungarn nörelich des Pruth nunmehr eingerucht.

W. T.-B. Großes Dauptquartier, 1. Marg. (Amtlich.)

# Weitlicher Rriegsichanplat

Deeresgruppe Aronpring Ruppeccht Rörblich von Boelfapelle fcheiterten nachtliche nach ftarfer Teuerwirfung unternommene Borftofe englifder Infanterie. Un ber übrigen Front lofte bie Artillerietatigfeit vielfach in Berbinbung fleinere Erfunbungage fecte aus. Weftlich von La Bere brachte eine Abteilung bon einem Borftof über ben Ranal einige Gefangene

Gin feindlicher Buftangriff auf Rortryl verurfacte erhebliche Berlufte unter ber belgifden Bebbl. fernus.

## heeresgruppe Deutider Aronbring,

Bei Chavignon brangen Sturmtruppen in bie feinb. liden Graben und nahmen 10 Mmeritaner und einige Grangofen gefangen.

In ben fruhen Morgenftunben lebte bie Gefechtetatig. leit in einzelnen Abidinitten ber Champagne auf.

#### Citlicher Ariegsichanblat.

Langs ber ufrainifden Rordgrenge im Borbringen und Diten haben unfere Truppen ben Dnjepr erreicht. Bei Rietfdita ftiefen fie auf einen ftart ausgebauten und uom Beind verteibigten Bridentopf. Stabt und Babnhof murben im Sturm genommen und einige hunbert Gefangene gemacht. — In Mofor haben wir die Bripjet-Tlottille — 6 Bangerboote, 35 Motorboote und 6 Lagarettboote - erbeutet.

Bei Jaftow und Rafatin wurde bie Bahnlinie Rieto. Somerinta erreicht. Den fürmeftlich von Staretom. Stantinow im Rampf gegen feinbliche Abermacht ftebenben pointifden Legionen eilten beutiche Truppen gu Dilfe. Gemein fam murbe ber Beinb gefchlagen.

Bon ber ufrainifden Regierung und Bevolferung, gum Conn gegen feinbliche Banden gerufen, find biterfonitten norblich vom Bruth in bie Ufraine eingerudt.

## Stalienifche Aront.

Bu beiben Seiten ber Brenta war bie Rampftatig. feit tagBüber gefteigert.

Magebonifche Front.

Richts Renes.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

### Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 28. Febr. (Amtlich.) Im Mittelmeer wurden auf ben Wegen nach Alexanderen, Bort Goid und Galonifi feche Dampfer und zwei Gegler von gujammen 22 600 Brutteregiftertennen

verfenft. Die Dampfer waren tief beladen, jum Teil bemoffnet und flact gesidiert.

Der Chef des Abmiralficos der Marine.

# Rugland.

### Ein neuer ruffifcher Generaliffimus.

W. T.-B. Genf, 1. Marg. (Drahtbericht) Rach dem "Erchange Telegraph" joll gegen Ringlento ein Attentat verübt worden fein. Er fei burch einen Revolverichnis am Sals verlett worden. An feiner Stelle fei General Brujewirtich jum Generalissimus und gleichzeitig jum Diftator ernannt worden.

#### Die Lage in Petersburg für die Magimaliften außerft ernft!

Berlin, 1. Marg. Uber die ungeheure Berwirrung und Banil, die in Betersburg berricht briggt der "Berl. Lokal-Anzeiger" Einzelheiten. Die Magimaliften machten die größten Unftrengungen, ben allgemeinen Ausbruch von Unruben und Blunterungen gu verhindern. Beim Blündern betroffene Banden werden ftandrecht. lich ericoffen. Wer flieben kann, fliebt, besonders viele Soldeten der Betersburger Garniton verließen die Stadt ungeachtet der rud ganaig gemachten Demobilifierung. Die Maximalisten haben den Kopf ver-

loren. Die Lage ift aufter ft ern ft.

- Beelia, I. Marg. (3b.) Die Berichte italienticher Blätter aus Betersburg melben fteigende Sanit. Der "Corriere bella Gera" melbet vom 25. 2. Die Lage ift fehr beuntfinigend. Der teutiche Bormarich danert an, es herrichen Angft und Bermirrung. Doch bat die nach Breft. Litemof gefandte caffifche Aberdung feinen Bericht gefandt; bie Regierung wird barüber unrubig und berbirgt ihre Beforgnis gar nicht mehr. Die berichiebenften Anfichten merten öffentlich vorgetragen und bisfutiert. Die noch in Beterdhurg befindlichen Diplomaten bereiten fich gur Abreife vor. Die beutschen Borpoften fteben nur noch 100 Kilometer bon Betersburg entjernt

# Rücktritt von Cenin und Trogkn?

W. T.-B. Genf, 1. Mars. (Drahibericht.) Rach Betersburger Depeschen ber Baltan - Agentur foll "Pramba" das Gerücht, daß Lenin und Tropfy abzu-banten beabsichtigten, bestätigt haben. Der Demission beider wird die Biedereinberufung der Ronftituante borausgehen, die mit ber offiziellen Bertretung bes ruffifden Bolles gegenüber ben Dittelmaditen betraut werden muffe. In ber "Bramda" wird erflart, Lenin und Tropfy batten ben erften Teil ihrer Anfanbe als Apostel bes internationalen Sozialismus crfullt, fie murben baber ihre amtliche gunttionen niederlegen und nich gang ber unberiohn-lichen Befämpfung bes bentichen Impe-tialismus (!) widmen. Rach einer anderen Betersburger Depeide fett ber Rat ber Boltstommiffare ein Direftorium ein, bem außerordentliche Bollmachten ver-liehen wurden. Das Direftorium, bem Lenin und Trobto annehoren, beichlog die Generalmobilifa. tion und Berteibigung Betersburgs.

#### Die Unabhängigkeit Eftlands.

Berlin, 1. Mars. Laut "Täglicher Rundichau" er-flärte eine Kundgebung bes Stadtrats von Reval die Unabhängigfeit Eftlands und die Bilbung einer proviforiichen Regierung. Rein eftlandifcher Rürger folle an bem ruffich-beutichen Kriege teilnehmen.

## Die Rampfunfähigfeit halbverhungerter Truppen.

Berlin, 1. Mars (3b.) Dem "B. L.-A." wird aus Lugano berichtet. daß nach einer Meldung des "Corrière della Sera" einige Abteilungen des Preobatschensfi-Regiments, die bon Betersburg abfahren follten, auf einem Betersburger Bahnbof eine Berfammlung abgehalten hoben, in ber feftgestellt wurde, daß das halbverhungerte heer fich gar nicht mehr schlagen tonne. Man beschloß, nicht abgu-reifen, sondern in die Raferne gurudgutehren.

## Der Bilferuf aus Podolien.

W. T.-B. Bien, 1. Mars. (Drahtbericht.) Aus dem Ariegspressegnartier wird gemeldet: Am 25. Februar erschienen der Kommissar für das Gouvernement Bodo-lien Dr. Sicura und der Stabsoffizier des Oberbefehlsbabers ber Gudweftfront Rifolajem beim 24. Divisionskommando mit der Erklärung, daß fie margels jeder Berbindung mit der Zentralrada ge-femmen feien, um namens des ufrainischen Bolfes zur Silfe gegen die Gewalträtigkeiten und das verbrecherische Räuberwesen ber Bolichewifi ben Einmarich der öfterreibifch-ungarifden Truppen in die Ufraine gu erbitten. Beide Abgesandte legitimierten fich vollkommen entsprechend und betonten ausdriidlich, dog fie ihre Bitte im Ramen des ganzen ufrainischen Bolfes vorgebracht hätten.

W. T.-B. Wien, 28. Webr. Bu ber Melbung, daß der Govberneur bon Bodolien die Unterstütung Ofterreich-Ungarns zur Befämpfung der inneren Unruben erbeten hat, betonen mehrere Blatter, Cfterceich-Ungarn babe fich bieber bes Gingreifens in Bobolien enthalten, allein ber hilferuf aus ber Ufraine ichaffe eine neue Lage, bie unter Umftanben auch neue Entschluffe notwendig machen tonnte. Das Gingreifen Cherreich-Ungarns tonne um fo mehr auf das Berftandnis weiter Bolkstreise recinen, als burch die Berftellung bon Mube und Ordnung in der westlichen Ufraine vor allem geficherte Berhaltniffe an unfecen Grengen geichaffen murben, Aber auch bie Ginfuhr bon Lebensmitteln nach Siterreich-Ungarn murbe erheblich erleichtert und geforbert merben. Ge fei nicht zu überfeben, bag bie Friedensverbandlungen mit Rumanien burch Plarung ber Berbaltniffe in bem benachbarten Bodolien eine munichenswerte Beichleunigung erfahren fonnten.

# Ein offizielles finnifches Bilfegefuch in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 28. Febr. Bie mir horen, haben bie hiefigen Bevollmächtigten ber finnifchen Regierung ein offizielles Gefuch ber finnifden Regierung um Silfe an bie beutide Regierung übermittelt.

# Die Stimmung in Polen.

Br. Berlin, 28. Febr. Ein Rudblid auf die Be-wegung in Bolen wegen der Cholmer Frage ergibt, daß es in cans Bolen und vor allem in Warichau viel rubiger zugegangen ift, als man uriprünglich in der deut-ichen Presse geglaubt hat. Das gegenwärtige Ministerium ift nur ein Arbeitsministerium. Das vielleicht icon in einigen Tagen zu erwartende neue politische Kabinett wird por allem ein Programm aufstellen, das ein enges Bufammengeben mit Deutschland

## Japan und der Friedensichlug mit Rugland,

W. T.-B. Toffie, 24. Febr. (Melbung ber Agence Savas.) Bei Beantwortung einer Interpellation in ber Rammer erflarte Bicomte Motono, es fer ichmer, fich eine fcharf um-grengte Borftellung über bie Tragmeite bes ruffifch. beutichen Friebensvertrages gu machen. Rebner

Japan sehr durchgreifende angemessene Magnahmen ergreifen, um gu ber Lage Stellung gu nehmen. Die Abreife bes Bicomte Uebida ans Betersburg fei durch bie gefährliche Lage beranlist worben, die dort ferriche. Aber die Lage bedeute feinen Bruch mit Rugland. Mit England, Amerifa und den anderen Alliferten bestehe ein bolliges Ginbernehmen über bie Fragen bes ruffifden Sonderfriedens.

#### Renteriche Dirngeipinfte.

W. T.-B. London, 27, Febr. (Melbung des Meuterschen Bureaus.) In einfluftreichen audländischen Rreifen ift über eine fraugofifche Anregung einer etwaigen Aftion Japans angefichte des ruffifden Zusammenbruche nichts belannt. Die jüngften Geeignifie in Rugland entgingen jedoch der Aufmerksamseit Japans nicht. Der deutsche Bor-marich in Ruhland schuf für alle Berbündeten, die sich im marja in Ragiand ichuf für alle Berbündeten, die sich im Osten zu äußern haben, eine völlig neue Lage. Die neueste Entwickung in Ruhland und die östliche Ausbreitung Deutschlands nach Ruhland und Afren (1) enthält für Japan eine dicht ernste Gefahr. Die Lage erheischt ernstliche Beachtung seiters der Behörden in Tokio und des allgemeinen Beblift mo in Japan. Gine Beschung Getersburgs, das nur
einen Monat von Bladiwostof entsent ist, bedeute unter den
jedigen Umständen, daß die deutsche Nacht lich in 3 bis 6
Bochen über aum Sibirien lant leinem Reichtum an Leden. Bochen über gang Sibirien famt feinem Reichtum an Lebeutmitteln und anderen Borraten und Munition und der fibirischen Bahn erstreden murbe. Die neue Lage sei also von dem benflor größten Intereffe für Japan.

Das Bolffice Telegraphen-Bureau bemerft biergu: Go ist unverständlich, wie Japan fich in feinen Interessen durch umferen Bormarich in Ruftland follte bedroht fühlen; in Wirtlidfeit bandelt es fich um ben Berfuch ber Entente Japon gu beunrubigen und aufguheben. Mit befonderem Gifer liegt Franfreich biefen Beftrebungen ob, wofür feit einiger Beit gemiffe Angeichen gu beobachten find.

## Balfour und ber japanifche Botichafter.

W. T.-B. London, 28. Febr. (Reuter-Mellung.) Balfour bat beute abend mit dem jabanifden Botichafter beraten.

# Keine ichwedifche Waffenausfuhr nach Sinnland.

W. T.-B. Stufffolm, 28. Febr. Svenska Telegrambyran meldet: Ministerprösedent Goen beantwortete Die Interpelation Triggger, betreffend die Waffenaussubie nach Finn-land. Die Regierung, erflärte er, habe ihrer Meinusg, die fie fürzlich in der Zweiten Kammer über die Siltung Schwedons gegenüber der Reifis in Finnland ausgesprochen habe, nichts hingugufügen. Sie werbe also das geltende Berbot ber Ducchfuhr und Ausfuhr bon Baffen und Munition burch eine berartige pringipielle Ginwilligung, wie fie ber Interpellant borgeichlagen habe, nicht aufbeben. Etwa eingehenbe Erlaubnisgefuche wilden ben icon befannt gegebenen Grundfaben gemäß geprüft merben. Die Regierung glaube wie bisher, daß Baffen und Munition für die finnische Regierung nicht aus ben ichwebifden Staatsvorraten geliefert werben bitefen. - Erhager fritifferte biefe Untwort giemlich ichaef. Er jagte: "Bas werben bie Boller über und benfen, ba wir unfere Bruber enttäufden?"

# Ein ichwebisches Freiwilligenbataillon für Finnland."

W. T.-B. Kopenhagen, 28 Febr. "National Libende" melbet aus Stocholm: Ein idroediiches Jägerbataillon, bestehend aus ichwedischen Freiwilligen unter schwedischer Beitung, ift nach Finnland abgegangen, um bert am Rampfe teilgunebmen. Ge mirb gu Den finnischen Glitetruppen ge boren, ba es aus auserwählten Leuten besteht, gut geleilet und mit vorzüglichen Waffen ausgerüftet ift.

Stocholm, 28. Febr. (3b.) Der finnische Gesandte be-fewert fich in ber Breffe, bag er am Abschluft ber Malanb-Bereinbarung nicht teilnahm und über bie Borgange ungenagent unterrichtet murbe.

# Der Widerhall der Kanglerrede.

# Barifer Stimmen.

W. T.-B. Bern, 29. Febr. .Temps' führt aus: Auf die Ausführungen über Eliah-Lothringen habe Wilson bereits geantwortet. Die Frage über Elsah-Lothringen sei international. Dectling täusche sich, wenn er glaube. daß man Brobleme aus der Welt schaffen könne, indem man einsach ihre Existing bestreite. Bertling spiele ferner Eng-lands und Amerikas Juieressen für die Wiederherstellung Belgiens gegen Fonntreiche Interessen an Eljag-Lothringen aus. Durch die gange Darstellung ber Frage solle wohl nur Unstimmigkeit in Belgien erzeugt werden. — Das Journal des Debats" entnimmt aus dem Ton der Rede. daß Graf Dectling feine Stellung für fehr gefestigt halte. Wenn er Borichlage von der belgtiden Regierung erwarte, forne er lange marten. Beber Belgien noch bie Milierten murben bie geringfte Befchrunfung in ber politiichen und wirtichaftlichen Wieberherftellung Belgiens gulaffen. Der Meichstangler babe nur eine unbefreitbare Babrbeit aasgesprochen, nämlich, baf bie gange Belt Frieben wunide. Deciling habe mobl mir beshalb fo gemäßigt gefproden, um bie Stimmung im Innern gu befchwichtigen. - "Betit Nournal" meint, bag ber Mangler bie Allfierten gegeneinander aufgubehen versuche und febnt im übrigen bie Rebe glatt ab. Gie richte fich hauptfachlich an fügte hinzu, sobild der Aciede mirklich geschlossen sei, werde die Neutralen, um Sumpathien zu etweden. – Rach dem Eratin" unterscheidet sich die Spruche des Kanglers von der der kuberen Megeerungen. Die Kassung über die eisaßlathringische Frage sei aber variiert und habe wohl Wichtigkeit. Sie werde viel besprochen werden. Der Ton werde treht die Allbeutschen verstimmen; allein für die Entente seien die Kanglerworte nicht genügend. Deutschland könne nur deum mit Frankreich verbandeln, wenn es sicherere Garontien biete, als diese Aede von der Reichstagstribüne.

"Erde de Baris" weint, die vier Programmpunste Wissond die Varischen den Kangler nicht beunrubigt, der glaube, daß die Turchführung derselben Indien, Kanpten und Iraland losidsen würden. Graf Pertling rechne auf die ideologische Vorliede Wissons und auf die Kriegsmüdigseit des belgischen Bolked Das Blatt fragt schließlich, ob Dertling an Stelle der militärischen die pazisistischen Offensive sehen und die in nere Front der Entente vor der militärischen Kront angereisen wolle.

Gin gang anderes Urteil auf fogialiftifder Ceite.

W. T. B. Bern, 28. Jebr. Im Gegensatz zu der bürgectichen Bresse außert sich Sembat in der "Deure" sehr zu st immend zur Kanzlerrede. Pertling hobe die Grundfähr Wilsons im Prinzip angenommen. Dies sei ein Ereignis von allergrößter Bedeutung und Tragweite, der erste Ichritt zur Verständigung, der eiste Schritt zur Andohnung von Friedensderbeindlungen. Sembat höfst, daß diese mdieste Besprechung nicht abgebrochen werde, sonbeen Bilsen möglichst schnell antworte.

# Balfour gur Rede Berilings.

Br. Rotterbam, 28. Febr. Reuter berichtet nunmehr fehr ousführlich über die Rede Palfoure im engischen Unterbaus, in ber er fich mit ben Ausführungen bes Grofen Bectfing befaßte. Bolfour erflarte: Die Berfiellung Bolene ifi mur möglich, wenn ce bie bon Dentichland abgefpaltenen Brevingen guruderholt. Damit ift ober auch Tgernin nicht eimerstanden. Die Sache liege nicht fo, bag man unterbanbein tonnte. Bolfour betimte meiter, auch er nehme Biffons Bri ntiobe on, terfteifte fich bann aber auf die beigifche grage und marmte bie alten Bormurfe gegen Deutschland wieder auf. Teutichland fei bod; ber Angreifer, warum folle Beigien gestraft merten, wenn Deutschland ichulbig fei? Bas meint Beitling tamit, wenn er fogt. Belgien barf nicht fanger ber Schauplat feindlicher Intrigen bleiben? Deutschland fpricht feete von Grengficherungen und wirtichaftlicher Freibeit, aber babei legt es bem ichnachen Rochbarn wirticafiliche Beffeln an und verleibt fich Grenggebiete ein.

Dann wandte fich Bolfour wieder ben befannten vier Billoniden Brundfaben gu. Aber Gifag. Bothringen fprechend, meinte er: 3ch tann mir borftellen, bog ein Deutder eine andere Unficht über Elfag-Lothringen bat, ale ein Englander, Frangole, Italiener, Ameritaner. Aber ich fann mir nicht vorftellen, das ein Menich, der von Gerechtigfeit fpricht einfoch fogt, es gibt feine elfag.lothringi. iche grage. Bas ben gretten Bunft, bie Schiebungen mit Randereien und Brobingen, betrifft, jo mache ich nur auf bie Ceengrogulierungen gwifden Bolen und ber Ufraine aufmertfom, und man bat fofert ben Unterichied gwifchen Theorie und Bragis. Run gum Gleichgemicht ber Di a'd, te. Gemig, England for gestern bafür gefanuft, abre both nur, um Europa bor ber Oberberrichaft eines einzelnen übermochigen Bolfes gu retten. Go lange ber preufifche Milibirismus nicht ber Bergangenheit angebort, fo lange fein internationaler Gerichtshof, ausgerüftet mit gwingenden Bollmochten, fo daß der Schwoche ebenjo ficher feben tann, wie ber Möchtige, geschaffen ift, tonnen wir jene Gruntfage nicht aufgeben, in benen bas Gleichgewicht bec Machte berankert ist. Hertlings Forberung, daß Arme-nien, Balaftina und Mesopotamien an bie Türkei gurüdgegeben nerden sollen, steht nicht im Ein-Klang mit bem Behl ber Bolfer. England berfolgt in Balafting und Mesopotamien feine selbstfüchtigen Broede. Die Türfe: bat ten Rrieg begonnen, um Agopten gurudguerhalten.

Denn sproch Bolfour noch iber die deutsche Bolitik in Ruglond. Warum rete Deutschland bort als Schutmacht gogen Gewalt und Verwüftung auf, wöhrend es nach dem Weiten selbst Gewalt und Verwüftung trägt. Die deutsche Expansion und die britische lassen sich nicht vergleichen. Auch wir haben Zehler gemacht aber tropdem können wir vor dem Urteil der Geschichte besteben.

U. Notterdam, 1. Marz. (Gig. Drobtbericht. 36.) Die englische Breise erklärt sich allgemein mit Balfours able heu en der Antwort an Derkling einverstanden. Die liberale "Dalh Rewe" schreibt: Die Kritst an der Kanglerzede sede sei durchaus gerecht, nur froge es sich, ob sie vernünftig war. Herfling stimmte den von Biljon ausgestellten Grundsfäpen zu, und deshold wäre es angebracht gewesen, Bilson die Antwort zu überlassen. Herlings Erslärung über Belgien vennt "Daila Rews" zwar ungenügend, doch bedeute sie immerhin einen wichtigen Schrittauf dem Regenum Krieden. Lord Budmaster schreibt der

"Duich Rens", die Rede hertlings ift die wichtigite Alberung eines deutschen Staatsmanns seit Krisgsvogung. Wenn jeder Annäherungsversuch mit Verdocht und Argwohn von uns empfangen wird, sonn der Frieden nie mals zustande kennen. Allerdings ist hertlings Erklärung über Belgien weniger ermunteind, als die von ihm ausgesprochenen Gernvollene

W T. B Lordon, 28 Febr. (Drabtbericht, Renter.) "Mondelter Guartian" ichreibt in einem Litartifel über bie Rebe bes Reichstanglere: Die Rebe tonn in ber Tat, foweit es fich um Borte bandelt beinabe ale Rriebenerebe angefprochen werben und erft wenn mir einen bestimmten Ginn in ihre Ausbrude ju legen fucen, finben mir bie Berte etwas unfruchtbar. Cowelt bie Bell. front in Grope fommt, beberrichen gwei Grogen bas Friedensprogramm. Beigten unt Gifah . Bothringen. Graf Derriing befriedigt in feiner ton leiben. Geine Bemerfungen aber Beiglen geben einen geniffen Eriefrabm ge, aber die Gefinnungen lind un . I lar ausgebriedt mit icheiner. fich nicht mit ber vollfommenen uneingefdranften Unal bangigfelt Belgiens ju portrogen, Die ble erfte uner'obiid. Berbetingung für legent einen Frieden ift, an bem iid, England letelligen fann. über Effag. Bothringen fon berting einfad, bag tiefe Prope nicht in ben Bereich internationaler Erorterungen gebert Mit anberen Borten: Das 1870 gefchebene Unrecht, bas mehr als troent einas anberes von bamals bie beute gur Berfierung bes europailden Freibens beigeringen bat, foll als bauerndes Beifrief einer erfoigreiden Cemaltiat, ale bauernbes Sindernis im einen Berfiantigungefrieben meiter bejieben bleiben. über 3 tallen faat hertling wenig aber er behenbelt beffen Anfpend auf eine Bereinigung wir bem noch Stomm und Compathien italienifden Gebiete ale eine Art ton Untericamibeit. Dertiling erffart bog er alie ollgemeinen Geruntfobe annehmen fonne, bie bon Bilfon ols Grundlagen für einen gerechte: Frieden ausgestellt wurden. Aber bie Unifitung ber Roimel in die Wirflickett wird noch eine ge-raume Beile brauchen, ehe eines wie eine Löfung gejunden

Someigeiiche Urteile.

W. T.-B. Berg, 27. Kebr. Die "Baseler Rationalztg." schreibt u. a." Man wird gerne unterstreichen, daß Dertling ohne Aufreizung und mit einem starken Wilken zur Berständigung gesprochen hat. Er bat nirgends Salz in die brennerden Wunden gestreut und sich sichtlich bemüht, der Liniz Wilsen-Tzernin sich zu näbern. Am wichtigsten scheint und, daß hertling offendar versucht, über Wilson den Beg zur Enten is zu kinden. Das ist zweisellos der richtige Weg, wenn man eine Verständigung will. Und es ist gang klug und auch jachlich berründet, daß der Kanzler auf ten Wegensch zweisen Wilson und dem Juperialismus der Entente hinweist Das neue deutsche Friedensangebot drängt. Der Krüdling muß diesmal die größte Schlacht ober den pröften kinweist des norigen. — "Journal de Genebe" betrochtet die Kede als Fortichtit im Verbältnis zur vorbergehenden. — "Gazette de Lausanne" bezeichnet sie als beträcktliche Gerabsehung der allbeutschen Ansprücke.

#### Die Griebensfebnfucht in Grankreich.

Genf, 28. Kebr. "La Feuille" erfistt aus sicherer Quelle, daß kürzlich in Bourges 2000 Arbeiter und Arbeiterinnen vor dem Nathaus eine große Frieden skund gebung eransialteten. Man rief: "Sofort den Krieden, nieder mit dem Kriegl", "Sofort den Krieden, nieder mit den Kriegsgewinnern!" Frauen trugen ein großes Blakat, das Elemenceau in einem Blutwert, daß in Lvon vom 19. dis 21. Januar ein derickt, daß in Lvon vom 19. dis 21. Januar ein dreitägiger Generalstreit itatisand. Einige Wochen auwor hätten die Metallarbeiter des Loire Geliefes die Arbeit eingestellt, da ihr Gewerfichaftsleftetär an die Front zurückgeschieft worden war. Unter dem Vorüb Metallarbeiter des Loire Geliefes die Arbeit eingestellt, da ihr Gewerfichaftsleftetär an die Front zurückgeschieft worden war. Unter dem Vorüb Merrheims sand in Baris, wie bekannt, ein Metallarbeiterfongreß statt, dei dem 1001 Deleaserte 1 800 000 Arbeiter vertraten. In der von lozialistischen Blättern veröffentlichten Lagesordnum hat die Kensur den Vorüberten gestrichen, der Merrheim beauftropte, auf der Londoner Sozialistenkonferenz den so solftvage, auf der Londoner Sozialistenkonferenz den solftvage, auf der Londoner Sozialistenkonferenz den solftvage, auf der Londoner Sozialistenkonferenz den solftvage.

# Panif in Griechenfand.

Berlin, 28. Febr. (36.) Jur Lage in Griechenland meldet tie Bellenische Agentur: Der Abschliß des Friedens mit der Ufraine und die ersten Weldungen über die Friedensbechandlungen mit Rumänien baben die gewaltige Erregung und Erbitterung des griechischen Volles gegen Benizelos gelteigert. In den Regierungstreisen berescht trot aller scheindaren Jurversicht eine form liche Panik. Die tollsten Gerückte werden in Umlant geseht. Wan spricht von der Wöglichkeit einer großen Effensive des Vierbundes gegen Solonist, und man rechnet mit einem Ultimatum an Griechenland, sobald der Friede mit Aumänien geschlossen ist. Das Voll ist jedoch überzeugt, des die Zentralmächte sich nie in Verdandlungen mit der gegenwärtigen Regierung einstoffen und als erste Bedingung die Entfernung Venis

gelos' und die Wiederheritellung der Berfassung und des gesemähigen Regimes fordern würden. Unter desen Zuständen und Stimmungen durf es nicht wiedernehmen, wenn die Teilmedilssterungen keinen Frsolg aufweisen, was um so mehr zu erwarten wor, als seldst in den venzelistischen amblichen Arcisen der Ansische einen peinlichen Eindeud hervorgerusen dat, daß der Unterchef des griechischen Generalsubes dem französischen Generalsubes dem französischen Generalsubes dem französischen Generalsubes des griechischen Generalsubes dem französischen Generalsubes dem

#### Radtritt des ferbifchen Habinetts.

— Berlin, 1. Marz. (36.) Aus Korfu wird gemeldet: . In ter ferdischen Studschina erhielt der Kandidat der radifalen Regierungspartei. Gida Bratschinats, 54 Stimmen, der Kandidat der vereinigten Opposition 50 Stimmen. Insolge tiefer geringen Mehrheit und sener peinlichen Kundgebung, die rech nicht einmal die Freichung des Quorums möglich mochte, reichte der Ministerpräsident die Demission des gefamten Kadinetts ein."

Rur geringfügige Anbernagen im fpanifden Rabinett. W. T.-B. Mabrib, 28. Jebr. (Reuter.). Das fpanifche Rabinett ift gurudgetreten.

W. T.-B. Madrid, 1. März. (Drahibericht. Agenre Savas.) Der König erneuerte Garcia Brieto sein Bertrauen. Das Kabinett aleibt im Arit mit zwei Ausnahmen: Caratel ersest den Kin unzwinister Bentola und Louis Silveala, der Kommissor für Lebensmittelbersarung, sibernimmt an Stelle von Rodes die össentlichen Arbeiten.

# Rentralitatswidriges Berhalten eines ichweigerifden Bundesrats.

Br. Bern, 28. Jebt. (Eig. Drobtbericht. 3b.) Die Berner "Tagmacht" bestätigt. daß Bendescat Abor einem frangostichen Gebeimagenten in der Affäre Turmel ein Empfehlungssschreiben des politischen Departements ausstellte. Bie er dazu gesommen ist, den Schnüffele in der französischen Regierung Borschub zu leisten und das Spiheltum amblich zu foedern, darüber fordert das Berner sozialistische Blatt eine underzügliche flare Antwort.

## Deutfates Reich.

Deutsch-englische Austaufchgefangene.

W. T. B. Rotterbam, 28. Bebr. Die hofpitalidiffe .. Sandoro", "Beeland" und "Königin Regentes" find popgeitern abend mit 817 beutschen Austaufchgefange. nen bier angesommen.

Preußische Abgeordnetenbaus. Bei der Fortsetung der Debatie über den Jusissetat wurden dem früheren Justigminister Dr. Beseller von den Rednern des Zentrums, der Acticnallideralen und der Freikonserwativen Worte doder Anersenung für seine Wirssamseit gewidmet. Der Justigenal wurde genehmigt. Es sesste die Beratung des Etats des Winisteriums bes Juvern. Dinsichtlich des Medizinalswessen der Konschlieben und der Konschlieben ber Konschlieben der Konschlieben der Konschlieben des Abgerbandlungen der Kommission. Nach längeren Ausführungen des Abg. Dr. Fastender (Jentr.) wurde die Weites beratung auf Freitag 11 Ubr vertagt.

Die Breffeabteilung bes Rriegsministeriums unter neuer Leitung. L. Berlin, 28. Rebr. (Gig. Trabtbericht. 2b.) Major Gran, ber bisberige Leiter ber Breffeobteilung tes Kriegsministeriums, bat megen Erfranfung feinen Abichied genommen. Gein Rachfolger ift Major Donberle

# Wiesbabener Nachrichten.

— Berfammlung bes 13 fandwirtschaftlichen Bezirksvereins. Am Stentog, den 3. März d. J., nachmittogs 8 Uhr,
findet in Erden beim im Gostbaus "Bum Schwanen" eine Berfammsung bes 18. sandwirtschaftlichen Bezirksvereins stutt Tageserdnung: 1. Eingönge und geschäftliche Mitteilungen. 2. Bespiechung der veuen Kreisderordnungen. 8. Besprechung bet Mehnehung der veuen Kreisderordnungen. 8. Besprechung Bersordung mit Saatzetreibe. Saatsartosseltellung,
Bersordung mit Saatzetreibe. Baatsartosseltellung,
bersordung bes 18. sandwirtschaftellung,
ich und Lingen. Iteele Die Mitglieder des 18. sandwirtschaftellung.
ir au e. sersordung eingeloden.

— Geschäfts-Jubilaum. Das angesebene Basche-Ausfinttungs- und Bettengeschäft von B. B. Ertel, Königl. Osflieferant, beftecht morgen, am 2. März, 60 3abre.

- Schulnacheicht. Die Königl. Regierung bat für ben Infittutsborfieber Derle zu Biesbaben bie Genehmigung feiner Borbe-

# Rus Kunft und Teben.

" Refibens-Theater. Ronrod Dreber bat nichts bon feiner Beliebtheit eingebuft, bas betoice geftern bas volle Caus und bas Laden, bas erft bonn einfeste, ale er fich auf ber Bubne geigte. Gefpielt murbe ein mertlofee Stud. Ga mennt fich Luftspiel, ift aber taum ein ichlechter Schwant. Doren tut es auf ben Ramen "Die Spaben om Dach" - auferbem ift es nicht einmal eines Baters Rind, Ge taten fich zwei Autoren gufammen, Der Real und Dag Berner, unt fehten auseinanter, bog man fich nichts brous moden foll, aus bem, mas "bie Spopen am Dach pfeifen". Gelber fell man brauf pfeifen, wenn man ein reines Bewiffen bot. Unt fie boben ein reines Bemiffen: bos junge Brauchen, bas feinen um fo viel atteren Ebemann treu liebt, ber es ebenfo treu liebende Ebemann und der Bflegefohn, ber ein junges Matel liebt, bem aber gorte Begiehungen gu feinem Bilegemamachen nodgefagt werben. Den alternben Chemann gab Acnrod Dreber in ber ihm eigenen fo daral. bereftifd gewordenen Art: läffig und burchaus natürlich. Die übrigen Minvirfenden waren fast famtlich nicht auf ber Bobe. Graulein Tidaifon ftond von ihrem legten Auftreten ber. mit Konred Dreber gufommen, noch in befter Erinnerung. Beiber bat fie fich nicht fo weiter entwidelt, wie fie es erhoffen tief. Gine rocht nette Raibe tann aus Fraulein Binbnet werben, und Berr Dengel fpielte einen gefnechteten Chemonn gar nicht übel. Konrad Dreber wurde notürlich fehr meralida begrüßt, B. v. N.

# Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Die feste Rummer ber "Raffopia" entholt einen Auffat über bie frubere veritorbene Belberterftellerin Quife Billig bem Berausgeber Bifbelm Bitigen, ber bei ber Beliebtheit ber Runftlerin befonders intereffieren burfte. - Das Gifenacher Stadt. theater brachte Jojeph Buchborns vieraftiges Schaufpiel gur Araufführung. Dem akabemischen "Stubenten" Leben, bas ber Berfaffer bereits in feinem Bubinger Stuben-tenroman "Die Ochenftanfen" lebenbig gu fchilbern berfianben bat, und beffen Preis in feinem vielgefungenen "Student fein, wenn tie Beilden blubn", fo bell erflungen ift, bat Buch. born auch für fenten erften bramatifchen Berfuch bas Broblem entnommen, ober es ift biesmal ein febr ernftes, ichen viel umtampftes Brobtem: bie Ebrerberrufsfrage bes beutichen Berbindungewefens. Das Stid gewonn fich einen unbeftrittenen Erfolg. - Der Direttor ber Reuen Biener Buhne Dr. Emil Gener bat ben beachtensmerten Dut gehabt, das eigenartige, allem Bublifumewillen völlig frembe Bent eines jungen Brager Dichtere aufzuführen. Baul Rornfeld, Rebotteur ber im Berlog Erich Reif in Berlin eriche nenben, in mannigfacher Richtung babnbrechenben Beitidrift "Das junge Deutschland", tam mit feiner Tragobie "Bie Berführung" ju Bort. Die Schaufpieler er-itritten ben barftellerifchen Erfolg. Die Leute, Die bas Bert nerftanden, ichenften ihm Beifall. - Die Uraufführung einer Bunftlertrogodie, "Gemitter" benannt, bon Alexander Binn errang im Dresbener Ronigl. Schaufpielhaus Begiebung glangboll,

ftorfen Beifall. — Etto Anthes, der Dichtet von "Don Juans lettes Abenteuer", bat mit seiner froiwoll schichten "Bollode" "König Grifelar", die am Rürnberger Stadtibeater zur erfolgteichen Urauffishrung som, wiederum ein Werf geschaffen, das in seinem stadten Menschlichseitsgebalt tiefer Birtung sicher ist, zumal auch die technische Ausführung überaus gelungen ist.

Bilbenbe Runft und Mufft. In Mitgliebern ber Afabemie ber Runfte find ber Maler Cans Thoma (Ratiorube), ber Beichner Gulbranfion (München), ber Architeft Comit (Murnberg), der Architeft Janfen (Berlin) und ber Belbhauer August Rrous (Berlin) gewählt - Die Biener hofoper bat bie tichechifche Oper "3enufo" von Leon Janadet gur Uroufführung gebrocht. Der Berfaffer ift bereite über 60 Jabre alt und mar bisber foft unbefannt. Diefe Oper, die icon por 17 3abren entitand, verbilft nun bem flomponiften gu einem fraten, aber verbienten Grfolg. Das Libretto, aus ber geber von Gabriele Breif ftammenb. ift von Mag Brod unter feinfter Berudfichtigung bes Bitfammenflange von Bort und Ton ine Deutiche übertrages Es ift inhaltlich febr frag: Rinbesmord, Berführnig, Rache mirten ungemilbert auf ben boter. Die Rufit bringt ein ftiloftisches Robum; fie ift eine Bortmufit, die weniger mit Relodie ale mit feinfter tonlicher Untermolung jeber Coradinuance arbeitet, allerdinas auf Roften ber bis auf einige feltfam fcone flamifche Melobienanfabe etwas targen Thematif. Die Aufführung und Ausstattung war in jeden Mains feft, bag im gebenar 1915 ber Mafdinenfabrif auf ihren An-

0

C#

22

geitungs- und Sprachumerrichteenftalt babin ermeitert, bag er bas Unternehmen bem 1. April b. 3. ab als Schule fortführen und in feinem Daufe C contenftrage 20 (Abelbeibftrage 46) bis gu 24 Schulern gleichzeitig Unterricht erreiten barf In fleinen Riaffen merben biefe bonn vem 2 Jabre bis gur Relfeprufung ausgehilbet und auf alle Rlaffen ber Mittel- unt hoberen Schulen sowie bie anberen Schule und Mittalegaming verbereitet Auch Kriege- und Rotprufungen merben berüdtidigigt

- Tienstjubilanm. Der Schummann beim 4. Boligefrebier (Wichisberg) Berr Edmard Truf ch el begebt beute fein Biabriges Dienftjubilanm ber ber biefigen Ronigliden Schupmannicaft."

Berfonal-Rachrichten. Der Gerichtsaffeffor oob I aus Beifenbeim, gulegt om Amtegericht in Riederlabnitein, ift jum Amterichter ennannt und in tiefer Gigenicaft nach Rirchen verfest.

- Berteilung von Ceemuichein. Bon Freitag ab werben in ben gum Bertauf ten Kenfumfifchen jugelaffenen Gefchaften frifde Gee-mutchele jum Preife bon 15 Bf. tas Blund an biefige Einwohner Befäge muffen mitgebrocht werben. Der Bertauf erfolgt gegen Borgeigung ber Rabrmitte farten gegen Gintragung bes Buchftabene "K" auf ber Rudfeite ber Rarte.

#### Mufik. und Dortragsabende,

. Rongert. Bu tem Rammerlongert am Donnerstag im Rurwirfrng bezanpegegen worben. 3hr fraftvoller, ergiebiger Deggefopran ift in ber unteren lage ben weicher, boller Runbung, nach ber Dobe bis, geigt lich ber allem Glang, befonbere bei ftarfem Bufoffen, mandmal eine teife Scharfe. Ein weiteres fleifiges Stubium wird bier feicht Albiffe ichaffen fowie auch fonft ffeine Dangel ausgleichen, Die einem reftlofen Genuß im Wege fieben. Befonbers ift eine forofoligere Bertellung bon Licht und Schatten, eine temperamentpollere Ansarfeitung ber Borträge anguraten, um biefe eindring-licher ge gefielten. Ihre Borträge, Bieber von Brabms, Jenfen, Stange, Beinportmer und ban Ebfen, liegen sonft aber in allen Dingen eine ferefaltige Echulung und natürliches mufitalifches Empfinber erfennen Gie eifreuten burchtweg auch burch reine Into-nation Fraulein Das fant con feiten bei Buborer lebbafte Aner-tennung. An fenfeigen Bortragen brochte ber Abend bie Dorn-Sonate op. I" ben Beetbeven, ten ben herren Rraft (born) und Beis. bach (Alexier) verzüglich gespielt, und bas C-Moll-Trie op. 101 von Brabme. Dies maren es außer herrn Beisbach herr Rongertmeifter Bell (Geige) unt ber jugenbliche begabte Cellift Derr Jefote bie fich um bie fd.mungwelle Biebergabe bes fraftftropenben Bertes berbient machten. Much diefe Bortrage murben banfbarft aufge-

# Aus Proving und Nachbarichaft.

FC. Langenidmalbad, 26 Bebr. In Weben murbe nicht nur ble Dubte, fenbern auch tie Baderet ber Gefdmitter Derbling fowie bie Duble bes Mublenbefipere Brubl geichloffen, ebenfo bie Stupels-muble tei Breicharbi bes Dublenbefipere Rari Sauerwein und bie Dubie bes Bhilipp Pfeiger ir Birme in Langenfchwalbach.

### Geriditsfaat.

Der Brogen Bhilippi.

we Bleebaben, 28. gebr Beute find die erften Beugen Mit-gfieber ber Romel. Eifenbalmbireftion in Mains, die fich uber die Bulaffiefeit ber Bermentung bon Militar. Fract-briefen bei Gutertronsport für die herstellung von Schurzhols an bie Firme Philippi austaffen. Es war nach ihnen baburch nicht nur eine fidere Wogengeftellung, fonbern auch eine rafdere Beforberung fowie ein ermaßigter Fraction bedingt. Wahrend in normaler Beit taglich etwa gwei Bagen fur die Dlafcbinenfabrif antamen begm, abgingen, waren es im herbfi 1915 20 bie 30 begm, 30 Bagen. Da ole Lechtzeitige Entiabung ummöglich mar, entftand ein berriebigefahrlicher Buftanb, bem burch Gingreifen ber Dtreftion abgehoffen wereen mußte. Die Brage ber Bulaffigfeit biefes Berfahrens wird von ben Beugen verneint Eine fallche Ausiegung ber betreffenben Zarifbefimmung burd. Sauptmann Bhilippi balten fie für nicht unmöglich. Much beu ift auf Militar-Grachtbriefe an bie Firma berfandt morben. Dauptmonn Philippi bat Gefuche anderer Firmen auf Bubilligung ber Bermentung con Militar-Frachtbriefen abgelehnt. Ein Sach. berfiantiger fiellt aus ben Budern bes Bronterparts

trog weger eines bei ber Rolfulation vorgefommenen Berfebens von hauptmann Ebiliphi eine Breitserhöbung von 28 M. auf 38 M. 411gestanden norten it. In einem handbuch von hauptmann Philippt befinden fich zwei Einräge über Zahungen von etwas über 60 000 Mark, für die eine Gegenbuchune unter "Geschäftsunkosten" bei der Birma Philippt sestpessellt ist. Ebenso voch ein zweiter kintrag über 900 DL, weldem auf Prorifionstonto bei ber Firma ein gleicher Eirtrag über 29:00 M. gegenüberfiebt. In bem Buche bes Dathemanne Philippi trogt ein. Bintrag ben Bermert: "Brobifion fur Deeredieferungen", und ber Berrog unter 1 entspricht genau einem Brezent bes Betrages ber Lieferungen in einem Monat. Auch fonft beden fid, die Eintragungen. Spater icheint nach benjelben Auf-geichnungen bie aufdeinenb an hauptmann Bhilippi gegablte Bermittelungeprerifien ton 1 Brog auf ein baib Brogen berabgefest werben gu fein Befonntlich wird von ben Angeliagten bie Sablung einer Biorifion aberbaupt befreitten. Es foll fich bei ben Eintragen lebiglich um Berichuffe banbein. Gin Bucherrevifor als Codberfint biger bot auch aus ber Briffung ber Bucher Die Uberzeugung gewonnen, boa felbft ba nicht Brevifienen in Grage fomnien tonnen, wo fie ale folde tatfachlich benannt find. Seiner Anicht nach follte burch die Budung als Provifion lediglich einem Gefellicafter bie Möglidfeit genommen werben, einen gu tiefen Einblid in bie Bablungen en bauptmann Bbilippt gu geminnen. Ein Berliner Buderrevifor tommt auf Grund feiner Suchprafungen gu genau ber emgenengefehten Meinung. Bei Gelegenbeit einer Revillon der Maschinensolrif faden Ossisiere im scharfer Weise ibrer Ser-womberung derüber Musdrud gegeben, daß unter Umgehung bes Handweise ihr Ansträge in einem Unslange wie gelchehen erteilt wor-den seien. Das Urteil des Militägerichts gegen Hauptmenn Milippe umfoft - was orgen ben Antrag ber Berteibigung auf Bertefung beefelben vorgebracht wirb - nicht weniger als 158 Seiten. Ceine Berfefung murbe bem Gerichtshof einen vollen balben Tar tonben. Deute arbeitet bie Fabrit, einer Berficherung eines Arceflogten gemäß, mit 400 Leuten. Der Angellogie Karl Whilippi lig fic auf bie gegen ihn erhobene Geschuldigung bes Kriegenrichers bes eingehenben über die Art ber Kalfulation ber Preise aus Tarnad find die Kriegeslieserungen genau nach benfelben Geundloben fastuliert worden, die bor dem Artiege fcon die mohaebenten waren und giemlich allgemein in größeren Betrieben fiblich find. Bei Courgholg murbe mit 15 Brog. Bufchlag ju ben Materialbreifen und 100 Brog. Buichlag ju ben Lobnen peredmet. Die Anflage febt auf bem Ctanbpunft, bog mande Anfape, teserbers für Geschäftennsesten, und ber Aufschag auf die Arbeitslöhne übermößig lech gewesen sein. Bei ber Kalufulation ift angeblich auch Rückficht gerummen auf die fletgen de Len den g ber Bolabreife, die Erschwerung der Zu burch die umalleitigen Witterungsberköltnisse, die schlechten Transportverkältnise und ber erhelliche Biechlel unter ben Brbeitern. In ber Beit von Aufbruch bes Arienes bis Certember 1916 gingen eina 2600 Leute burch ben Berrieb 604 Arbeiter werben jum Militar eingezogen, 16 find gefollen In ber Stabril war eine 316ftunbige Arbeitsgeit ublic mabrent bie Einzelichicht 1116 Stunden umfafte. Für bie Oberfrunden nurten & Brog. Zuschlag zu ben üblichen Sonnen be-gablt, für Rocktarbeit 1 M. mehr und der gleiche Aberstunden-Zu-schlag Argertem erbielten die Leute nochts Kaffee und seitweilig auch Bret An Arbeitegeraten murbe viel beichabigt und berborben, Eine foorfe feftfpielige Rontrolle beim Berfand mar unumganglich Rum Edini mor bas Ergefnir bet Geldaftes gunftiger, als es nach ber Bor Roffulatien angenommen werben fonnte. Der bereits er-nohnte Berliner Bilderrerifer berechnet bie Spannung amifchen Beftebungefehen und berfaufepreis auf 27 Brog. Er balt biefen Son allertinge fur ju bod jumal angefichts ber erbebfeines Gredtens ber engemellene getiefen. Bum Schlug ergeft lich ber Dnifter einer Edraufenfahrit in einem Gutadten über bie Angemeffenbeit ber ben bem heeresport für hindernispfable gegabiten Breife. Diefe noren eter gu niebrig als gu boch. Schlug ber Berhantlung gegen 4 Uhr.

# Meues aus aller Welt.

Groffener in Karisrufe. Karlerube, 28. Jebr. In bem Danfe ber Mufenmegelellichaft, in beffen Parterreraumen fich bas befannte "Kaffee Mufenm" befindet, brach beute nachmittag nach i Uor Groffener ous, tem tas gange Gebände gum Opfer fiel. Das Fener

foll burd einen Raminbrand entftanben fein. Gin Feuerwehrmann erfitt bei ben Rettungearbeiten burd Abfturg in die Blammen ben Tob. Brei Genermifrfeute erlitten Brandwunden. Den Bemühungen ber Generuebr ift es gelungen, ben Brand auf feinen berb gu beidranten Rachberget aube find bis jest nicht geführbet. Der Brand tauert cheubs noch an.

# Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant. (Drahtberioht). Tele-

W. T.-B. Berlin, 1. Marz. graphische Auszahlungen für 

Ausländische Weehselkurse.

w. Amsterdam, 1. März. Wechsel auf London 10.61 (zuletzt 10.58), auf Berlin 43.525 (43.80), auf Paris 39.75 (88.70), auf die Schweiz 56 — (49.60), auf Wien 28.70 (29.—), auf Kepenhagen 67.75 (67.25), auf Stockholm 71.75 (71.25).

#### Banken und Geldmarkt.

S Vem Berliner Geldmarkt. Berlin, 1. März. An der Börse war Gelw auf einige Tage über Ultimo zu 5 bis

4¼ Proz erhältlich
\* Die Außesserung für russische Werte an der Berliner Börse. Herlin, 28 Febr. Wie bereits in unserer heutigen Morgen-Ausgabe kurz erwähnt, entwickelte sich an der gestrigen Berliner fürse ein starkes Kaufinteresse für die bisher unbezahlten Zinsscheine russischer Anleihen und Eisenbahn-Schuldverschrei-bungen. Ihr Preis ging sprungweise in die Höhe, so daß diese Scheine schließlich fast um die Hällte höher bewertet wurden als gestern. Anlaß dazu boten namentlich Verlautbarungen über eine Beratung, die heute bei der Reichsback mit der Bankwelt stattgefunden hat über den Seh utz der deutschen Interessen. Man wollte wissen, daß eine Aussonderung des deutschen Besitzes zur Erörterung stehe.

Erorterung stehe.

Der Itarmer Bankverein Hinsberg, Fischer u. Co. verteilt aus 0.37 Mill. M (i. V. 7.89 Mill. M.) Reingewinn 7 (i. V. 6) Proz. Dividende.

\* Bei der Pfälrischen Hypothekenbank in Ludwigshafen

beträgt der Gewich des Juhres 1917 ausschließlich des Vortrages 8 547 861 M (i. V. 3 445 408 M.). Der Aufsichtsrat schlägt vor wieder 9 Proz. Dividende zu verteilen und 398 072 M. (589 850 M.) vorzutragen.

#### Industrie und Handel.

Die Lederwerke Rothe, A.-G. in Kreuznach, schlagen 16 Pror. (i V 14 Proz.) Dividende vor.

Wettervoraussage für Samstag, 2. März 1913 von der Meienrologischen Abtellung des Payettal, deretus un Frankfurt u. M. Abnehmende Bewölkung, trocken, verbreitete Nachtfröste. Wasserstani des Rheins

am 1 Mirs.

1 101: 133 = 20 cm 1.27 m am gestrigen Vormittag

1 104 c 1.2 c c

0 04: c 0.43 c c

4

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dauptidriftteiter: M. Degenborf.

Becantwortlich für beneiche Beifelt. E. Degenborft, für Auslandspolitift. De phil R. Sounen; für den Unterhal unabiell. B. Runen borf; für Gadrichten und Bein Nochbarbeinten. J. B. D. Drefenbach, für Grichtsbald. Derfenbach: für Spart und Littlieder; J. E. Souder bach für Grennches und bem Erieffatten E Hobader; für ben handeliteit E. Este Bremnches und beführen. Drefenbach; für ber handelsen und beführen. Drefenbach; für bie Marigen und beführen. Drefenbach; fürtlich in Bereibaben.

Carreltunbe ser Schriftleirung 18 bis ! Ubr.

# Rirdlide Anzeigen

Sonnton, 8. Marg (Oculi). Gvangelifche firche.

Martifirdie. 8.45 Uhr: Piarendoortesbienin. Del. Bidel. 10 Uhr: Bfarrer Bedmann. 11.80 Uhr: Bedmann. 11.30 ilbr: Kindernotiesdienft (Evgl. Bereinshaus). Biarrer Schufter. 5 Ubr: Bir. Shubler.

Bergfieche. 10 Uhr: Siffs-prediger Römpler. 11:30 Uhr: Kindergottesdienst. Bfr. Grein. Nachm. 3 Uhr Brühma der Konfir-Britima ber Konfit-manden. Pfarrer Beefen-mener. — Taufen und Tromungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfarrer Becfenmeber.

Ringfirche. 10 Uhr: Bfc. D. Schloffer. (Abendm.) Rindergotlesdienit 11.30 Uhr: Bir D. Schloffer. 5 Uhr: Btarrer Künfel. (Konfirmandendrüfung.)

(Ronfirmandenbrüfung.)
Lutherfirche. 10 Uhr: Vir.
Holmonn. (Abendmahl.)
11.30 Uhr: Kinbergottedbienft. Gieb. Konfint. Mat
Dr. Fibach. 5 Uhr: Vir.
D. Schlaffer. — Bibelflunde: Dienstag, abends
8.30 Uhr: Vir. Hofmann.
Gottesbienst für Schwerhörige, nachm. 3.15 Uhr,
in der Safristei der
Kingfirche.
Bautinenstift Room 9.80

Bautinenftift. Borm, 9.80 Uhr: Gottesbienft. Borm. 11 Uhr: Kinbergottes-bienft. Biarrer Delb.

### Aatholifde Sirde.

Die Sammlung nach ber Praitenpredigt ift fur be-burit. Erirfommunifanten beitimmt.

Bonifatius Rirche. Dell. Blessen: 6, 7 u. 8 libr. Kindergottesdienit 9 libr. Hockenst 10 libr. Leste heil. Messe 11.80 libr. Rachmittags 2.15 libr: Christenledos m. Kriege

andocht. Abends 8 Uhr:
Palienprediat mit Andadi. Bochentags beil.
Messen 6, 6,45, 7,10 und
9,15 Uhr; 7,10 Uhr sind
Schulwessen. — Rontag,
abends 6 Uhr: Beitistete
Andocht für die arnsen
Seesen. — Dienstag,
Donnerstag u. Samstag,
Donnerstag u. Samstag,
abends 6 Uhr: Kriegsandacht. Mittwoch, abends
6 Uhr: Geitistete Andacht sum beil. Boseph,
Freitag, abends 6 Uhr:
Freitag, abends 6 Uhr:
Greusweg . Andocht. —
Beichtgelegenheit; Sonntag, morg, don 6 Uhr an;
Freitag, nachm. 5—7 Uhr.
Somstag, nachm. 5—7 Uhr.
Somstag, nachm. 3,30
bis 7 und nach 8 Uhr: Freitag, nachm. 5—7 libr.
Samstag, nachm. 3.80
bis 7 und nach 8 libr;
an allen Wochentagen
nach der Frühmeile;
für Kriegs-Teilnehmer,
franke und berwundete
Soldaten zu jeder gewünschten possenden Zeit.

Maria - Dilffirde. Deil. Plessen 6.30 u. 8 Uhr. Kindernottesdienst 9 Uhr. Dockamt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Christenlehre u. Andacht. 6 Uhr Fastenu. Andackt. 6 Uhr Jakenprediet u. Andackt.
Rocheniaas beil. Reffen
6.30, 7.15 (Schulmesse)
u. 9.15 Uhr. Rontag.
Rittwoch und Freitag.
abends 5 Uhr. Friegsbitt- bezw. Fasten - Anbackt. — Beichtgelegenbent: Sonntag, morgens
von 6 Uhr an, Freitag,
abends 6 Uhr, Samstag
von 4—7 u. nach 8 Uhr.
Samstag, 6 Uhr: Saive.

Dreifaltigfeitefirche. 6 Uhr Prithmesse. 8 Uhr sweite bl. Wesse. 9 Uhr Kinder-gottesdienst. 10 Uhr Soch-aust, Rachen. 2.15 Uhr: Thristenishes u. Andacht. 5 Uhr Kriegsbittandacht. 6 Uhr Kriegsbittandach. Bochentogs heil. Messen 6.30, 7 u. 8 Uhr. Mittwoch und Samstag. 7 Uhr: Schuimeste. – Montag. adends 6.15 Uhr: Kreuz-weg - Andacht. Mittwoch, adds. 6.15 Uhr: Andacht su Ehren bes hl. Joseph Preitag, abends 8 Uhr: Kastenpredigt u. Andacht. Beichtgelegenheit: Sonn-tag, früh von 6 Uhr an, Sanistag 4—7 und von 8 Uhr an.

Mitfathol. Kirche, Schwal-bacher Str. 60. Borm 10.15 Uhr: Amt mit Prediat. Bfarrer Eber Evang.-luth. Gottesbienft. Libelbeibitt. 35. Borm 9.30 Uhr: Brebignottes-bienft. Biarrer Miller. Evangel.-luth. Gemeinde, Evangel. Gemeindehaus, Dohheimer Str. 4, 1, Borm. 10 Uhr: Lefo-gottesdienst. Rachm. 5,45 Uhr: Bredigtgottesdienst. Donnerstan, 7. Marg, abends 8 Uhr: Baffions. Andacht. Bfr. Wagner. Ev. luth. Dreieinigfeitsgemeinde. In der Ardyta
der aitfathol. Lirche,
Eing. Schwalbacher Str.
Borm. 9.45 Uhr: Leisgottesdienit. Donnerstag. abends 8 Uhr:
Bredigfyptiesdienit. Pfr.
Eikmeier.

Bethobistengemeinbe, Ede Dobh u. Dreiweibenstr. Borm. 9.45 Uhr Predigt. Borm. 11 Uhr: Kinder-gottesbienst. – Wittmoch. abds. 8 Uhr: Bibelstunde. Brediger Bölfner.

Baptistengemeinde, Abler-itraße 19. Borm. 11 Uhr: Kinderwottesdienst. Rach-mittags 4 Uhr: Bredigt Rittwoch. abds. 8.30 Uhr: Gebetstumbe.

Renapolitifche Gemeinbe, Oranienitrafte 54, & B. Borm. 9.30 Uhr: Saupt-Gottesbienst. Nochm. 8.30 Uhr: Gottesbienst.

Deutsch-kathol. (freirelig.) Glemeinbe. Früh 10 Uhr Erbauung im Bürger-sanle des Kathauses von Bred. Thiern. Thema: Uniere Wohnung als Tanwel unserer Beligion.

Ihre Vermählung geben hiermit

Paul Fabre Angèle Fabre geb. Moreau

Wiesbaden-Bern den 27. Februar 1918.

Major Paschke u. Frau, Grete, geb. Kohze, zeigen eie Geburt ihrer Tochter Elisabeth

Stutigart, den 27. Febr. 1918. Birkenwaldstr. 46.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten Mann, ungern treuforgenben Bater

# seren Georg Ethard

au fich in die Ewigfeit gu rufen.

In tiefer Trauer: gamilie Grhard.

Dobheimer Strafe 28.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 4. Marg, 31/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriebhofes aus ftatt.

# Statt besonderer Angeige.

Mm 27. Februar nadmittags entfolltef fanft im 60. Lebensiabre mein geliebter Mann, unfer treuforgenber Bater, Schwiegervaier, Grogoater, Bruber und

# Berr Wilhelm Sorft.

In tiefer Trauer:

Fran Anna Forft Wwe. und Rinder.

Bies'aben, ben 1. Marg 1918. Steingaffe 10.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 4. März, nachm. 3 Uhr von ber Leichen-halle bes Südfriebhofs aus ftatt.

Bur bie überaus bergliche Tellnahme an bem fcmeren Berluite unferes lieben Entidlafenen fagen innigften Dant

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: Julius Weeber unb

Emilie gen, 20we.

Bur Die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meines lieben Mannes, unfe es guten Baters, sage ich allen Freunden und Belannten, besonders herrn Pfarrer Merz für die troftreichen Borte und dem Krieger u. Militärverein auf diesem Bege meinen berglichften Dant.

Grau Glije Ginte und Rinber heilmunbfrrage 58.

# Umtliche Unzeigen

Befanntmadung. Die beteiligten Gemerbe

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden hiermit
daram hingewiesen, des
die polizeilichen Rachrevisionen der Mahe und
Gewickte im Bezirf des
4. Polizei Reviers bom
11. Rärz d. 33. ab dorgenommen werden.
Ach mache dobet gleichzeitig dorans aufmerstam,
das mache dobet gleichzeitig dorans aufmerstam,
des demaß § 22 der Nahund Gewichtsordnung mit
Geschirafe dis zu 150 Rioder mit Last bestraft
wird, wer den Borschriften
der Rah- und Gewichtsbossiel zuwiderbandelt.
Reden der Strafe ist aus
die Undrauchdarmachung Reben der Strafe ill auf die Untrauchdermachung oder die Einziedung der vorschriftswidrigen Weggerafe zu erfennen; auch fann deren Bernichtung ansgesprochen werden.

Biesbaden, 25. 2. 1918.
Der Bolizei-Direkter.
3. B.: Wels.

# Amtliche Ameigen Sonnenberg

Befanntmadjung. Befanntmachung.
Ausgabe von Marmelabe
am Samstag. 2. Märs
1918 in den hiefigen Geichäften. So entfallen auf
den Kopf der Bedölferung
14. Kfund Speifefirum und
15. Bfund Rarmelade.
Sonnenberg. 28. 2. 1918.
Der Kürnermeither. Der Bargermeifter. B.: Chrift, Beigcorbn.

Befanntmadjung. Befanntmachung. Ausgache von Kranken. Margarine am Samstog, den 2. Närz 1918, in der Lebensmittelitelle, Wies-badener Straße 24. Die Kronken-Ausweise

nd borgugeigen. Sonnenberg, 28. 2. 1918.

Sonnenberg, 28. 2. 1918.

Der Bürgermeister.

Befanntmaßung.
Roch Mitteilung ber Kgl. Kommanbantur der Feitung Mainz wird der Schieklaße im Sichtertat im Thonat März 1918 wie folgt benutt: am 1., 7., 14., 21., 25. web 26. bom 9 Uhr borm. bis 2 Uhr nachmittags; am 15., 20., 22., 27., 28. und 30. bom 9 Uhr bermittags dis zum Dunnlelwerden.

Sonnenberg, 27, 2, 1919. Sonnenberg, 27, 2, 1919. Budiett, Baigermeifter

Nichtamtl. Anzeigen



Wiesbadener Militär - Verein.

(年. 思.)

Sambtag, ben 2. Marg, abente 9. Uhr, im Bereins-beim, Belenenftraße 27:

Dauptversammlung.

Um gablreichen Befuch erfucht Der Borftanb.

Halte Sprechstunden bis 7. d. Mts. von 9-6 Uhr.

B. Spiesberger, Dentist.

Salmiafpaftillen frifch eingetr. Drogerie Bade, Taunusftrage 5.

Mundwasser, Zahnereme grosse Auswahl. Kästner & Jacobi Parfum., Taunusstr. 4.

Geldbrieftaften

Fortemonnaies im guten Ovalitäten. Schubhaus Ernst, Markiftz. 23.

Solange noch Borrat!

Belbe Rüben 18 Bf. Rarotten . 25 Bf. Rote Miben 25 Bf. Beite n. gelbe Roblrabi 10 Ff. 29. Caner, Morip. ftrage 7. Laden.

# Verteilung von Seemuscheln.

Bon Freitag ab merben in ben gum Berfauf bon Ronfumfifden zugelaffenen Befcaften

frifche Seemuscheln

gum Breife von 15 Bf. bas Pfund an hiefige Ginwohner abgegeben. Gefage muffen mitgebracht merben. Der Berfauf erfolgt nur gegen Borgeigung ber Mahrmittelfarten gegen Gintragung bes Buch-ftabens "K" auf bie Radfeite ber Rarte. F588

Biesbaden, ben 28. Februar 1918.

Der Magiftrat.

# Holzverfauf.

Camstag, ben 2. Marg b. 38., nach-mittage, follen in ben Diftritten "hebenties" und "Bellfund" (links und rechts ber oberen Blatter Strafe)

zirta 50 Rimtr. Kaftanienholz perfteigert werben.

Bufammentunft nachmittags 4 Uhr bei Ritter, "Unter ben Gichen".

Biesbaben, ben 1. Marg 1918.

Der Magiftrat.

Damenschneider Gust. Fischer verzogen von Oranienstrasse 37 nach Moritzstrasse 5 (nahe Rheinstrasse).

Ia Raffee-Erfat

folange noch Borrat 1 Bfund Wit. 3.40, 3 Bfund Wit. 10. un haben bei Karl Bernecker, Faul-brunenftrage II und Caalgaffe 38.



Engundeholz, Abfallholz, Rantholger, Breiter, Latten n. Stangen in jeder Große

liefert frei Sano W. Gall Wwe., Schwalbacher Strafe 2.

Breunholz.

Buden=Brennholz, troden,

per Bentner DIF. 6.50 frei Saus Hefert

Jakob Rückert Telephon 4920. Moritiftrafte 16.

Runfthaar. Sauben - Rețe ind nicht so fein, aber averbaster, find einge-rossen Bars. - Sandlung

Barenitrage. Sulsbad, Soffrifeur,

Anopflöche jeber Art fertigt an Möller, Bahnbofftr, 20, Zel, 1799,

Roblen, Kolo u. Sola wird abgeb. d. Fr. Strob, Sebanfirage 5, Parterre Rebme wieber Garten an. Beschneiben ber Baume. Reue Anlegungen gum Bepflanzen ich. Art empf. Gartn. Revian, Römerb. 9, D. 1, Lothr. Str. 31, S. P.

Frifeuse nimmt noch Damen an. Off. J. 525 Tagbi.-Berl.

2 gute Klaviere, verschiedene Stühle su bert. Ader, Bellrib. ftraße 21, Tel. 3930, Bett, Diwan, Spiegel, Tilch, fl. Lüfter, Iteil. Matrabe fehr bill. Druden-ftraße 7, B., Schwab.

itraße 7, B., Schwad.

Mehrere Schlafzim.,
mit 1-, 2, u., 3t. Spiegel.
ibränl., Speifes., Wahns.,
Kücken, Büfetts, Bertifds,
In., 2t. Kleiberickt., Dim.,
Chaifel., Sofa., 2 Seffel.
I Angabl Betten zu verk.
Wiesbabener Möbelhaus.
Wellrichtwaraße 51.

Wehnungs-Einricht. Schlafgimmer, Speifezim., Derrenzimmer u. Brifch. Rusbaum-Bertifo. Trämo-Spicael. Spicael., Kleider. u. Wäscheichränfe. Waschlam. mit Marmorplatte, Taschendiwan mit 2 Selleln, Chaifel., Diw., fait n. Rähmaich., Reber., betten u. Kiffen preiswere Wömerberg 9, 1 L. Gullich, Warmaladan Chara

15 Bentner ungelef. Beitungen nu verk. Söchstgebot erb. Ader, Wellrinstraße 21. Telephon 3930.

Brilanten, Berlen, Schmudfach., Bfanbiceine inbeen, Beftede, Liffet, Gubeln, Auffate, Lendier, Service lauft gu fehr hoben Breifen.
Geiballs, Weberg. 14.

Gut erhalt. Planing

Bu taufen gefucht. S. Erbe, Westenbfrr. 8.

Alappwagen u. Schladthubner. Boitt. genugt. Rur Dellmund. ftrafe 15, 1. Stod. Betri. Ingt. Stenotypifin gum fof. Gintritt gefucht Rapellenftr. 41, 1. Melb. 410. 1114 n. 1214 lihr erb.

Pun= Derfäuferin für fofort gefucht. Gerftel & Istael.

Empf. Alleinmädden gu einem alt alleinsteh. Herrn fogleich ob. später gesucht. Räheres Kaiser-Kriedrich-Ring 40, 1, bon 10—1 Uhr morgens. Doth. Sit. 15 m. Z., Pf.

Biarder- Muffe Donnerstag früh von Lovelehring bis Bahnbol verl. Wiederbr. gute Bel. Libs, Dotheimer Etr. 108.

100 mi. Belohunng!

In eingemachte
Girle in. Rähmafch., Keberkeiten u. Kissen preiswert kismerberg 9, 1 L. Gullich, Einer auf den Kadericht erbaugeben.
Frih Henrich, Büderitt. 24. Tel. 1914.

Baner, Göbenftt, 2.

Beutsche Schäferhünden ichward mit gelben Abseichen, ohne Baldband, enstaufen, auf den Kadericht erbeiten an Frankeit.

Bidderitt. 24. Tel. 1914.

Baner, Göbenftt, 2.

Beiebson Rr. 4471.



Primilert Gold Medaille Paul Rehm Zahn-Praxis

Friedrichs'r. 50, 1. Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Teiephon 3118.

DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.



Webergasse 4.

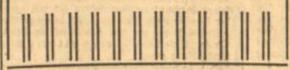
SEIDENE

in reicher Auswahl

Mk. 175.- 225.-

IMPRÄGNIERTE SEIDENSTOFFE

for REGENMANTEL



# Kopfbürsten

Zahnbürsten etc. noch in prima Ausfuhrung zu normalen Preisen

Parfümerie Dette Michelsberg 6.

Aufgesprungene Haut.

Sanoderma - Glycerin ist ein vorzügl. Mittel gegen rauhe, sprode, oder durch Frost be-schädigte Haut. 178 Alleinwerk.: Schützenhof-Apoth., Langg. 11.

grosser Auswahl empfiehlt

Otto Baumbach, Uhrmachermeister

Reparaturen in eigener Werkstätte. Telephon 2277. Yorkstrasse 23.

^<del></del>

Extra-Angebot! Nur so lange Vorrat

Hauben-Netze echtes Stück 1.35, 3 Stück 3.75.

F. Zimmermann, Kirchgasse 29. \*\*\*\*\*

# Wohlfäfigfeits - Veranffallung

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Countag, ben 3. Mary 1918, nachm. 4 Ahr, im großen Gaale ber "Wartburg" peranftaltet von

Biesbadener Damen und Berren:

Gefang- und Alaviervortrage. Ernfe und heitere Deftamationen. Rarten gu 3, 2, 1 Mf. unb 50 Bf. Borbertauf in ben Buchhandl. G. Roerters-haeufer, Wilhelmftr. 6. Quirin, Rheinftr. 59, und an ber Kaffe.

Der gefamte Reinertrag flieft ber Ariegefürforge gu.

Ronzertfaal des Zivil-Kafino, Friedrichtt. 22

Montag, ben 4. 9. ar; 1918, abende 7 /2 Uhr: === Ronzert ====

der Herren:
Ernst Lindner, Konigl. Prens. Kammer-virtnos (Bioline): Arthur Rother, Kapest-meister (Mavier); Fritz Schorer (Tenor), jämtlich vom Königl. Theater zu Wiesbaden.

Bortragsfolge: 1. Biolin-Konzert (D-dur) von B. Ischaisensty. 2. Lieder: a) "Der Mulenichn" von Schubert, b) "Roselem" v. Schumann, e) "Botichast" von Brahms. 3. Klaviersolis: Ballade op. 118, 3, Komanze 118, 5, Khapsodie op. 119, 4 von Brahms. 4. Biolin-Solo, Sonate Nr. 1 in G-moll von S. Viachtenste" von Strauß, c) "Der Rattensänger" von Wolff. 5. Lieder: a) "Etndentensährt" v. ihner, b) "Binterweihe" von Strauß, c) "Der Rattensänger" von Bolfs. 6. Klaviersolis: a) "Baldesrauschen", b) "Dumoresse über Gaudeamus igitur" von Hr. Liszt. "Glöckenskondo" für Bioline von Boganini.

Aarten zu \$, 3 und 2 Mt. lind zu haben in den Mulikalienhandlungen der Herren H. Kolff. Bilhelmkrahe 16, Ernst Eckellenberg, Er Burgfrahe, Franz Eckel'enberg, Kirchgaile 33 und Lödphter, Khemitt. 41. Der Konzerts ügel von Bechstein ist aus dem Lager des Herrn H. Wolff. Bortragefolge: 1. Biolin-Rongert (D-dur) von B.

bes herm &. Botff.

Thalia-Theater.

Ab morgen Samstag: Joe Deebs

Drittes Detektiv - Abenteuer mit Max Landa.

Taunusstrasse 1.

Mit Unterstützung der Aerztlichen Gesellschaft für Sexual-Wissenschaft unter Mithilfe von

Dr. Jwan Bloch

Licht.

Kulturfilm von Richard Oswald u. E. A. Dupont

Hauptrollen

**Bernd Aldor** Eva Speyer Theod. Loos

Anfang 3 Uhr. Letzte Vorstellung S 1/4 Uhr.